

Neuigkeiten im Kinderschutz

06/2024

Liebe Netzwerkpartnerinnen,
liebe Netzwerkpartner,

was für ein Monat! Insbesondere KW24 hatte es in sich:

Am 11.06. lud die Grüne Landtagsfraktion NRW zu „**Zwei Jahre Landeskinderschutzgesetz – Erkenntnisse & Perspektiven**“ in den Düsseldorfer Landtag ein. Vor Ort diskutierten Lorenz Bahr ([Staatssekretär für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW](#)), Ursula Enders ([Zartbitter e.V., Köln](#)) und Professorin Dr. Heike Wiemert ([Katho Köln](#)).

Gleich am nächsten Tag ging es weiter mit dem durch die Vertretungen der Bonner Netzwerke [Kinderschutz](#), [Frühe Hilfen](#), [kinderstark](#), dem [AK Opferschutz](#) und der [städtischen Gleichstellungsstelle](#) organisierten gemeinsamen Netzwerktreffen zum Thema „**Gemeinsam Handeln im Kinderschutz – Häusliche Gewalt und die Auswirkungen auf Kinder**“. Vielen Dank auch an dieser Stelle noch einmal an alle Teilnehmenden!

Thematisch passend veröffentlichte das [Bundeskriminalamt](#) übrigens nur wenige Tage zuvor das [Bundeslagebild zu Häuslicher Gewalt im Jahr 2023](#).

Aller guten Dinge sind bekannter Maßen drei: Am 13.06. ging es weiter nach Hattingen. Dort beschäftigte sich die [Landeskonferenz der insoweit erfahrenen Fachkräfte mit koordinierenden Aufgaben in NRW](#) mit der Frage „**Wirksam in der Rolle der insoweit erfahrenen Fachkraft: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit?!**“ Neben spannenden Vorträgen von u.a. Jan Lamontain (Referatsleiter im [Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen \(MKJFGFI\)](#)) und [Prof. Dr. Reinhard Wiesner](#) habe ich mich vor allem gefreut, auch einige im Bonner Netzwerk bekannte Gesichter wiedertreffen zu dürfen!

Diese Woche geht es mit dem **Kinderschutz-Café** weiter. Kinderschutz-Café? Genau! Unter neuem Namen findet am 20.06. das bisherige Fachkräfte-Café zum ersten Mal im Nachmittagsbereich statt. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Angela SchAAF

Netzwerk Kinderschutz Bonn

Angela SchAAF

Der Kinderschutzbund –
Ortsverband Bonn e.V.
0228-76604-16
angela.schaaf@kinderschutzbund-bonn.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn

Andreas Weiland

Bundesstadt Bonn
Amt für Kinder, Jugend und
Familie
0228-775546
andreas.weiland@bonn.de

**KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.**

[Opferhilfehandbuch](#)

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn-Rhein-Sieg das seit 2008 herausgegebene Opferhilfehandbuch für die Region grundlegend überarbeitet und aktuell in vierter Auflage neu herausgegeben.

In gedruckter Form ist das Handbuch in der [Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt](#) erhältlich.

[5. SINUS-Jugendstudie](#)

Seit 2008 veröffentlicht das [SINUS-Institut](#) alle vier Jahre eine qualitativ-empirische Bestandsaufnahme der soziokulturellen Verfassung von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie [hier](#) und [hier](#).

[Jahresbericht der Kinderschutzkommission](#)

Zur Behandlung im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend wurde der Jahresbericht der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderschutzkommission) für den Berichtszeitraum 2022 bis 2024. Veröffentlicht. In dem Zwischenbericht der Kommission geht es konkret um Peer-to-Peer Gewalt im digitalen Kontext, Cybergewalt und Cybermobbing, Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Sport, Gewalt im kirchlichen Raum, Täterstrategien sowie Übergriffe auf Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen.

[KidD](#)

Die neue „Stelle zur Durchsetzung von Kinderrechten in digitalen Diensten“ (KidD) hat ihre Tätigkeit Ihr Auftrag fußt auf dem [europäischen Digital Services Act \(DSA\)](#), dem [deutschen Jugendschutzgesetz \(JuSchG\)](#) und dem [Digitale-Dienste-Gesetz \(DDG\)](#). Angesiedelt ist die KidD unter dem Dach der [Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz \(BzKJ\)](#).

Zu den zentralen Aufgaben der KidD zählt die Risikobewertung von Online-Plattformen.

[Rechte in der Kinder- und Jugendhilfe](#)

Übersicht [Careleaver e.V.'s](#) zu den Rechten in der Kinder- und Jugendhilfe.

[Beschwerde-Guide](#)

Beschwerde- und Beteiligungsliste für Kinder und Jugendliche, deren Rechte verletzt werden und die auf der Suche nach Unterstützung sind.

[Paradigmenwechsel im Handlungsfeld station. Erziehungshilfen](#)

Das Impulspapier des [Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg \(KVJS\)](#) schlägt unter anderem Maßnahmen vor, mittels welcher durch stabile Personalsituation der Kinderschutz in Wohngruppen sichergestellt werden könne.

Elternguide.online

Das hilfreiche Nachschlagewerk für Eltern (und Fachkräfte) zum Thema Medienerziehung ist ein Kooperationsprojekt der [Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter \(FSM\)](#), [klicksafe](#), dem [Deutschen Kinderhilfswerk](#), der [Kindersuchmaschine fragFINN](#), dem [JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis](#), der [Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen \(fsf\)](#), der [Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle \(usk\)](#) und der [Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft \(FSK\)](#).

Schulabsentismus wirksam begegnen

Die Handreichung der [Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH \(DKJS\)](#) informiert über präventive und intervenierende Maßnahmen für Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe.

'Self-generated' child sexual abuse material (SG-CSAM)

Präsentation der wichtigsten Ergebnisse des Forschungsprojekts des [International Policing and Public Protection Research Institute \(IPPPRI\)](#) der [Anglia Ruskin University \(a.r.u.\)](#) sowie der [Internet Watch Foundation \(IWF\)](#) anlässlich des Abschluss der Forschungsphase.

Leitfaden für angemessene Sprache für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt

[Terminologischer Leitfaden](#) und [ergänzende Handreichung](#) der [Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung – ECPAT Deutschland e.V.](#)

Sexualisierte Gewalt durch Geschwister

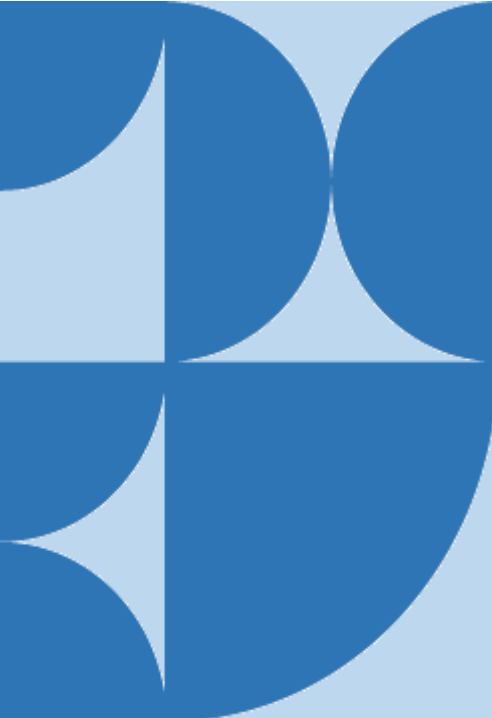
Am 04.06. ist die Webseite von [Prof. Dr. Esther Klees](#) zu sexuellen Übergriffen unter Geschwistern online gegangen. Sie richtet sich an Betroffene, Angehörige und Fachkräfte und bietet praxisorientierte Informationen in verständlicher Sprache für alle an.

Female-Perpetrated Child Sexual Abuse: A Vignette Study Investigating Professionals' Gender-Related Perception Bias and the Influence of an E-Learning Course

Die Analyse der am [Universitätsklinikum Ulm](#) beschäftigten Jelena Gerkes, Patrick Öttils, Elisa Königs, Jörg Fegerts, Ulrike Hoffmanns und Miriam Rassenhofers untersucht, ob die Wahrnehmung von sexuellem Missbrauch durch Fachkräfte durch das Geschlecht der Täter, des Geschlechts der Fachkräfte sowie deren Erfahrung und Berufsfeld beeinflusst wird. Darüber wurde die Wirkung eines E-Learning-Kurses untersucht.

Lesenswert: Sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen vorbeugen – Ansätze der Prävention

Leitartikel Nadine Jastfelders in der [aktuellen Ausgabe des „Journals“](#) der [LAG](#)



[Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung NRW](#). Der Artikel beginnt auf Seite 6.

Hier ebenfalls lesenswert in diesem Zusammenhang:

- Jens Arnold: Beratung im Kontext von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Zentrale Erkenntnisse aus der Evaluation der Familienberatung in NRW (S. 18)
- Literatur- und Podcast-Empfehlungen zum Thema „Sexuelle Entwicklung von Kindern“ (S. 35)
- Fachbegriffe erklärt: Formen von sexualisierter Gewalt im digitalen Raum (S. 40)

Wissen kompakt für Eltern: Private Kinderbetreuung sicher gestalten!

Die aktuell kostenfrei bestellbare Broschüre der [Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt \(PsG.nrw\)](#) gibt hilfreiche Tipps für die Suche nach einer passenden Kinderbetreuung. Sie thematisiert grundlegende Aspekte zum Schutz von Kindern vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt, zeigt Hinweise zur Einschätzung potentieller KandidatInnen auf und liefert Formulierungs- und Entscheidungshilfen.

Auf die Ohren! Podcast: Inobhutnahme

In [Teil 1 „Eine Belastung für Kinder, Eltern und Jugendamt“](#) und [2 „Raus aus der Familie – und dann?“](#) des Podcast der [Reihe Deutschlandfunk Kultur](#) berichten inzwischen erwachsene Betroffene sowie Fachkräfte aus Jugendamt und Trägern der freien Jugendhilfe über die Notwendigkeit aber auch die potentiell mit einer Inobhutnahme verbundene Traumatisierung und schildern konkrete Abläufe und Sorgen hinsichtlich des Fachkräftemangels. Beide Folgen können kostenlos über die [ARD Audiothek](#) abgerufen werden.